

Unser Team



Univ.-Prof. Dr. Angela Köninger

Direktorin und Cheförztn
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und
Perinatalmedizin
DEGUM II



Dr. Silvia Suttner

Oberärztin
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und
Perinatalmedizin
DEGUM II



Dr. Dipl.-Biol. Edith Reuschel

Fachärztin
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und
Perinatalmedizin
DEGUM II



Dr. Annegret Schnabel

Fachärztin
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
DEGUM I

Informieren Sie sich

Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg Klinik St. Hedwig

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin und Cheförztn
Univ.-Prof. Dr. Angela Köninger
Steinmetzstraße 1-3, 93049 Regensburg
www.barmherzige-hedwig.de

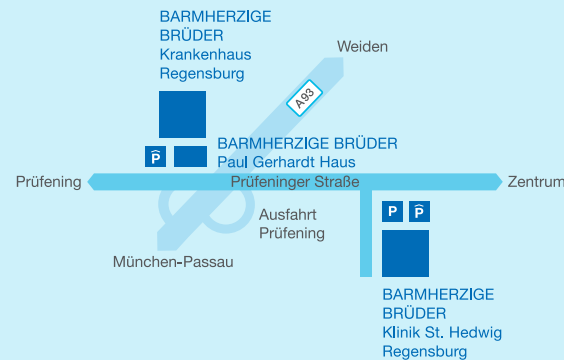
Terminvereinbarung

Tel. 0941 369-5204

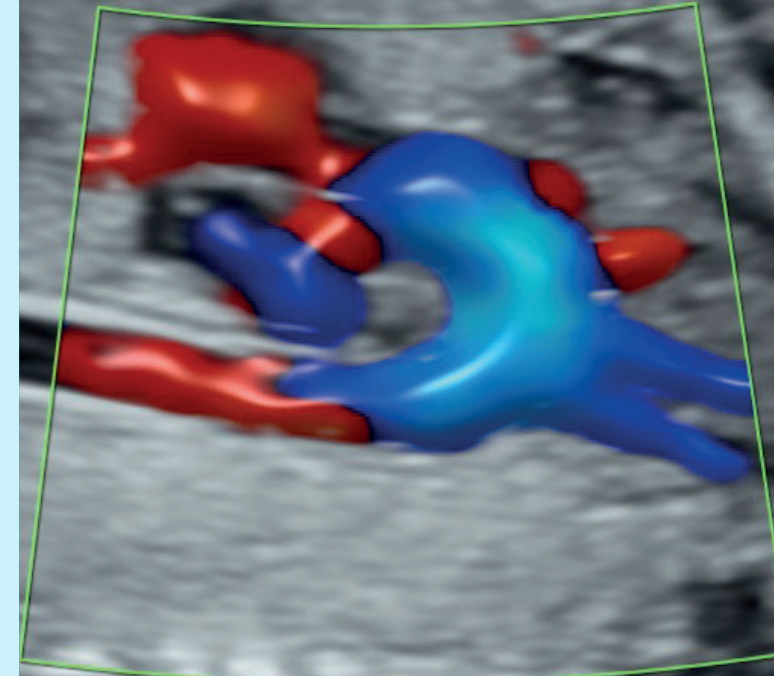
Sprechstundenzeiten

Montag bis Freitag

Anfahrt



PATIENTENINFORMATION



AMBULANZ FÜR PRÄNATALE MEDIZIN

Unser Team stellt sich vor



BARMHERZIGE BRÜDER
Klinik St. Hedwig
Regensburg



Einladung

Liebe werdende Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Klinik St. Hedwig ist universitäres Perinatalzentrum Level 1, d. h. ein Zentrum mit maximalen Versorgungsmöglichkeiten vor, während und nach der Geburt.

Die pränatale Diagnostik mittels Ultraschall stellt ein zentrales Element dar, um das kindliche und mütterliche Wohl zu überprüfen und Fehlentwicklungen, krankhafte Zustände oder schon im Mutterleib behandelbare Probleme zu erkennen.

Genetische Analysen und Analysen aus dem mütterlichen Blut runden die Diagnostik ab. Spezielle Tests erlauben es, schon in frühen Schwangerschaftswochen bestimmte Erkrankungen, wie zum Beispiel die Schwangerschaftsvergiftung, vorzusehen.

Auf der Basis der lebensbejahenden Haltung unseres konfessionellen Hauses konzentrieren wir uns auf Spezialbehandlungen, die dem ungeborenen Kind, seinen Eltern und Geschwistern helfen sollen, auch bei Abweichungen von der Norm einen guten Start ins Leben zu haben. Hierzu gehört z. B. die umfassende Hilfestellung bei vorgeburtlicher Diagnose einer kindlichen Fehlbildung oder Behinderung, die vorgeburtliche Behandlung bei fruchtschädigenden Infektionen, kindlicher Blutarmut, die medikamentöse Behandlung bei kindlichen Herzrhythmusstörungen und Shuntanlagen. Wir haben uns besonders auf Hochrisikosituationen wie die Implantationsstörungen (zum Beispiel die Narbenschwangerschaft nach Kaiserschnitt oder Plazenta percreta) und Maßnahmen zur Frühgeburtenvermeidung (Muttermundverschluss, Cerclage, Blutwäsche bei Schwangerschaftsvergiftung) spezialisiert.

Mit diesem Falblatt möchten wir Ihnen unser Team und unser Leistungsangebot vorstellen. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen und Ihre Begleitung in der Schwangerschaft sein zu dürfen.

Leistungsspektrum Pränatale Diagnostik und Therapie

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK (SONOGRAPHIE)

- Risikokalkulation für das Auftreten einer Schwangerschaftsvergiftung oder Mangelgeburt
- Erweitertes Ersttrimesterscreening inkl. Serumbiochemie einschließlich weiterer Abklärung, Begleitung und Beratung bei Verdacht auf eine kindliche Auffälligkeit
- Frühe Feindiagnostik mit erweiterter Fehlbildungsdiagnostik bei vermuteter kindlicher Fehlbildung, erweiterter Nackentransparenz oder auffälligem NIPT (non-invasiver pränataler Test)
- Fehlbildungsdiagnostik (Feindiagnostik)
- Untersuchung des fetalen Herzens (fetale Echokardiographie)
- Dopplersonographie (maternale und fetale Gefäße)

INTENSIVBETREUUNG VON RISIKOSCHWANGERSCHAFTEN

- Mehrlinge
- Implantationsstörungen (Narbenschwangerschaften, Plazenta percreta)
- extreme Frühgeburtlichkeit in der Vergangenheit oder Spätaborte
- Schwangerschaftsdiabetes
- drohende Frühgeburt

PRÄNATALE THERAPIE

- Fetale Bluttransfusion (bei fetaler Anämie)
- Amniondrainage (bei stark vermehrter Fruchtwassermenge)
- Fetale Shunteinlage (Megazystis, Hydrothorax)
- Antiarrhythmische Therapie bei fetalen Herzrhythmusstörungen
- Medikamentöse Therapie bei Infektionen in der Schwangerschaft (z. B. CMV, Toxoplasmose)
- Blutwäsche (Plasmapherese) bei Schwangerschaftsvergiftung und/oder Blutgruppeninkompatibilität

INVASIVE UNTERSUCHUNGEN

- Chorionzottenbiopsie (Mutterkuchenpunktion)
- Amniozentese (Fruchtwasserpunktion)
- Chordozentese (Fetale Blutentnahme)